



<https://biz.li/34bf>

NEUER BUSSGELDKATALOG AB MORGEN: GESCHWINDIGKEITSÜBERWACHUNG AM ERSTEN MAIWOCHENENDE

Veröffentlicht am 27.04.2020 um

Die Polizeidirektion Hannover hat im Zuge der gültigen Corona-Verordnungen festgestellt, dass Autofahrerinnen und Autofahrer die freien Straßen ausnutzen, um teilweise erhebliche Geschwindigkeitsverstöße zu begehen. Der Zentrale Verkehrsdienst wird deshalb auch am kommenden Wochenende wieder Verkehrskontrollen durchführen. Ab morgen tritt zudem die neue Novelle der Straßenverkehrsordnung (Bußgeldkatalog) in Kraft. Überhöhte Geschwindigkeit zählt zu den Hauptursachen der Verkehrsunfälle mit Todesfolge. Aus diesem Grund ist die Überwachung der Höchstgeschwindigkeit ein Schwerpunkt der diesjährigen Verkehrssicherheitsarbeit. Zurzeit hat die Polizeidirektion Hannover einen besonderen Fokus auf die

Geschwindigkeitsüberwachung gelegt, da die freien Straßen von Autofahrerinnen und Autofahrern zum Teil für deutliche Übertretung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit genutzt werden. Täglich sind Spezialisten des Zentralen Verkehrsdienstes im Einsatz, um Raser aus dem Verkehr zu ziehen. Insbesondere am kommenden Wochenende werden die Beamten wieder mit der mobilen Laserpistole, einem stationären Blitzer und einem Videowagen in der Region Hannover unterwegs sein, um Fehlverhalten zu dokumentieren. Die Polizeidirektion Hannover weist zudem alle Bürgerinnen und Bürger darauf hin, dass ab dem morgigen Dienstag, 28. April 2020, ein neuer Bußgeld-Katalog in Kraft tritt. So müssen Autofahrerinnen und Autofahrer bei einer Übertretung von 21 Stundenkilometer innerhalb geschlossener Ortschaften den Führerschein abgeben. Außerorts ist dies jetzt schon ab 26 Stundenkilometer der Fall. Diese und weitere Änderungen stehen im neuen Bußgeld-Katalog (www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Strassenverkehr/bussgeldkatalog-stvo.html).



Foto: Tim Reckmann / pixelio.de